

Dramatisches Saisonfinale

Bilanz der 2. Tischtennis-Kreisklassen

ALTKREIS MÜNDEN. Höchst dramatisch war der Kampf um die Meisterschaft in der einzigen reinen Tischtennis-Alt-kreisstaffel, der 2. Kreisklasse Süd-West.

Herbstmeister Hemeln hatte gegenüber Mielenhausen II einen Vorsprung von zwei Punkten. Als beide am 4. Rückrundenspieltag aufeinandertrafen, hatte Hemeln schon in Dransfeld einen Punkt eingebüßt. Dass auch Mielenhausen II einen Punkt aus Hemeln mitnehmen konnte, war schon sehr glücklich. Der Höhepunkt aber dann am letzten Spieltag, als Hemeln in Mielenhausen bei der Dritten zu Gast war. Ein knapper Sieg hätte den Jahnern gereicht, doch es sollte nicht sein. Trotz riesigen Vorsprungs in den Sätzen (27:19) und Bällen (474:426) wurde es doch nur eine Punkteteilung, insbesondere weil Sven Tulowitzki für vier Punkte sorgte. Der Höhepunkt der Partie waren die Abschlussdoppel. Hemeln führte 6:4, doch das reichte nicht zum Sieg. Das brachte Mielenhausen II bei Punktgleichheit (30:6) aber einem Spiel besser (118:57 gegenüber 118:58) die Meisterschaft.

Der Shootingstar der Rückrunde: Mielenhausen III. Dank Sven Tulowitzki kamen sie auf eine Ausbeute von 14:4 Punkten nach 7:11 im Herbst.

Die erfolgreichsten Spieler: Oberes Paarkreuz: 1. Rüdiger John (Dransfeld) 15:3 2. Heinz

Ludewig (Hemeln) 14:4 3. Dieter Wolf (Mielenhausen II) 13:5 4. Werner Diemer /Speele/Nienhagen II) 12:4 5. Bernd Apel (Mielenhausen III) 10:3 6. Sven Tulowitzki (Mielenhausen III) 8:1.

Unteres Paarkreuz: 1. Siegfried Grünewald (Hemeln) 13:3 2. Stefan Lamster (Mielenhausen II) 10:1 3. Carsten Fette (Laubach V) 11:4 4. Holger Wessmann (Mielenhausen II) 9:2 5. Paul Wedde (Jühnde II) 8:2.

2. Kreisklasse Nord-West: Einen Aufsteiger gab es auch in der Nordstaffel. Aus eigener Kraft gelang Elliehausen noch der Vorstoß auf Platz 3. Diesem neuen Schwung hatte auch Dransfeld II nichts entgegenzusetzen (0:7). Der DSC wurde Siebter. An der Spitze war schon im Herbst alles klar. Der neue Meister Barteroode spielte konzentriert durch und gab nur noch vier einzelne Spiele ab, drei davon gegen Adelebsen. Für die Dransfelder gab es im Herbst zumindest im Unteren Paarkreuz noch eine positive Ausbeute (14:8). Daraus sind nun 7:13 Siege geworden, wohl auch, weil Spitzenspieler Norbert Bornell in drei Spielen nicht dabei war. So kamen nur Wolfgang Pilz und Jens Geyer auf eine positive Bilanz.

Die erfolgreichsten Spieler: 1. Fischer (Adelebsen) 13:1 2. Rogowski (Barterode) 11:1 3. Wiegmann (Adelebsen) 13:3. (znm)